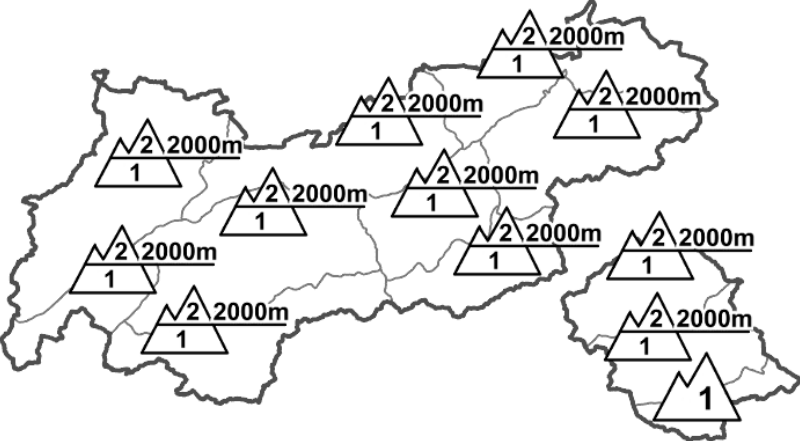






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist im wesentlichen von der Tageszeit abhängig.

In den frühen Morgenstunden herrschen überwiegend günstige Verhältnisse mit geringer Lawinengefahr. Ab dem späten Vormittag steigt die Lawinengefahr dann auf mäßig an. Vor allem in stark besonnten Hängen sowie in typischen Föhnschneisen ist dann auch mit Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

Die Schneebrettgefahr in den hochalpinen Tourengebieten ist verbreitet mäßig.

Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen, schattseitigen Hängen, wo sich noch störanfällige Triebsschneelagerungen befinden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die klare Nacht begünstigte die Ausstrahlung der Schneedecke, so dass sich oberflächlich meist ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden konnte.

Die Schneedecke ist bis etwa 2000m Höhe weitgehend durchfeuchtet. Hochalpin ist sie aufbauend umgewandelt und damit meist locker, wobei aber immer wieder eingelagerte Harschdeckel und Krusten vorhanden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief über dem Atlantik und einem Hoch über Osteuropa hat sich in den Alpen ein kräftiger Südwestföhn entwickelt. Infolge der trockenen Luft herrschen auch südlich des Alpenhauptkammes sonnige Bedingungen.

In Nord- und Osttirol ist es heute verbreitet sonnig und sehr mild. An der Alpennordseite weht starker Wind aus Südwest bis Süd. Im Laufe des Tages wird der Südfohn in Nordtirol bis in die Täler vordringen können und eine rekordverdächtige Erwärmung bewirken. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen +2 und +5 Grad, in 3000m zwischen 0 und +2 Grad.

TENDENZ

Mit dem prognostizierten Absinken der Temperaturen Rückgang der Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair